

Gi Allgemein

Freitag, 26. Juni 2015

Einstimmig für Grünen-Antrag

Haushalt im Netz: Bürger dürfen mitreden

Hungen (ti). Den kommunalen Haushalt über die städtische Internetseite den Bürgern zugänglich machen, das fordern die Hungenen Grünen und stellten einen entsprechenden Antrag im Haupt- und Finanzausschuss. Außerdem soll den Menschen über eine Kommentarfunktion die Möglichkeit gegeben werden, Vorschläge zum Zahlenwerk zu machen. Als Vorbild nannte Wolfgang Macht (Grüne) bei der Antragsbegründung den Bürgerhaushalt von Groß-Umstadt. Auf 1500 Euro schätzt er die Kosten für das Projekt und bezieht sich dabei auf die Aussage eines lokalen Software-Entwicklers. In Machts Augen »gut angelegtes Geld« im Sinne der Transparenz. Der Magistrat soll ein entsprechendes Konzept entwickeln und dem Gremium zur Beschlussfassung vorlegen.

Bürgermeister Rainer Wengorsch sah das Vorhaben kritisch, nicht nur bezüglich der Kosten, die seiner Auffassung nach deutlich höher liegen könnten. Zwar sei die Überlegung mit Blick auf ein besseres Verständnis der Bürger richtig. Allerdings warnte er vor zu viel Euphorie. »Die wenigsten brennen darauf.« Und für die Verwaltung sei es ein Riesenaufwand. Das sah auch Isolde Kammer (FW) so: »Die Auswertung der Rückläufe bindet viel Arbeitskraft.« Macht hielt dagegen: »Andere Kommunen veranstalteten Bürgerversammlungen, um die Menschen zu informieren. »Das ist auch mit Arbeit verbunden.« Mit einer Veröffentlichung im Netz erhofft er sich einen Beitrag zur Beantwortung von Bürgerfragen. Unterstützung bekam er von Wolfgang Becker (SPD): »Das Projekt sollten wir angehen.« Und auch Norbert Marsfelde (CDU) plädierte dafür: »Wir sollten den Versuch wagen.« Bei einer Enthaltung wurde dem Antrag einstimmig stattgegeben.